

Protokoll der 2. Entscheidungsgremiumssitzung am Dienstag, den 24.04.2024 um 18:00 Uhr online via Teams

Teilnehmer

Die Teilnehmerliste liegt dem Protokoll bei.

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit durch den LAG-Vorsitzenden

Herr Fath eröffnet um 18:01 Uhr die Sitzung des Entscheidungsgremiums und begrüßt die Teilnehmenden. Der 1. Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung fest. Die Tagesordnung samt dazugehörigen Unterlagen wurde am 16. April versendet. Zudem erklärt Herr Fath, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist, da mehr als 50% der Mitglieder des Entscheidungsgremiums anwesend sind. Herr Fath bedankt sich an dieser Stelle für die Teilnahme bei den Anwesenden.

Frau Koziol fragt die Anwesenden, ob eine digitale Aufzeichnung der Sitzung zur Nachvollziehbarkeit und Protokollierung in Ordnung ist. Es gibt keinen Einwand seitens der Anwesenden und die Aufzeichnung wird gestartet.

Frau Koziol und Herr Fath stellen fest, dass drei Stimmrechtsübertragungen bei Dachau AGIL eingegangen sind. Der 1. Vorsitzende übergibt das Wort an die LAG-Managerin, Frau Koziol.

TOP 2 Auswahl der fristgerecht eingereichten Projekte nach der folgenden Vorgehensweise

Die LAG-Managerin informiert die Anwesenden, dass im Rahmen des erforderlichen, vorgelagerten Projektauftrags (8. bis 19. März 2024) zwei Projekte in der Geschäftsstelle eingereicht wurden. Zum einen die Projektidee „Outdoor-Fitnessgeräte“ der Gemeinde Pfaffenhofen a. d. Glönn (18. März 2024) und zum anderen eine Projektidee „WYLD“ des Bayerischen Jugendrings (19. März 2024), welche jedoch vorerst zurückgezogen wurde. Bei zweiterem Vorhaben gibt es noch Unklarheiten. Das Projekt soll im Laufe des Jahres erneut eingereicht werden.

a) Outdoor-Fitnessgeräte

1. Kurze Projektvorstellung

Frau Koziol übergibt das Wort an Frau Klostermayr, zuständige Mitarbeiterin der Gemeinde Pfaffenhofen a. d. Glönn. Frau Klostermayr informiert die Anwesenden, dass die Idee von einer jungen Gemeindegängerin eingebracht wurde. Die Gemeinde Pfaffenhofen a. d. Glönn hat das Vorhaben geprüft und möchte die Outdoor-Fitnessgeräte in das bestehende Freizeitgelände beim VfL Egenburg integrieren. Es wird als zusätzliches Angebot und Aufwertung des Räuber Kneißl Radweges und des Erlebnisteiches gesehen. Das Angebot soll sich an Jung und Alt richten. Verschiedenste Outdoor-Fitnessgeräte (5–6 Stück) sollen am bestehenden Spielplatz integriert werden. Neben den Fitnessgeräten sollen Übungs- bzw. Anleitungstafeln aufgestellt werden. Um das Projekt stemmen zu können, benötigt die Gemeinde Pfaffenhofen a. d. Glönn finanzielle Unterstützung.

Seitens der Anwesenden gibt es keine Rückfragen zu den Ausführungen von Frau Klostermayr. Frau Koziol und Herr Fath bedanken sich bei ihr für die Vorstellung des Vorhabens.

Herr Bürgermeister Kugler wirft ein, dass im nächsten Jahr ein ähnliches Vorhaben in der Gemeinde Röhrmoos ggf. geplant ist. Die beiden LAG-Managerinnen bitten Herrn Kugler bei Bedarf auf die Geschäftsstelle zuzukommen.

2. Ausschluss befangenerer Gremiumsmitglieder mit Dokumentation von Interessenskonflikten

In der Geschäftsstelle sind 15 Erklärungen zum Interessenskonflikt eingegangen. In keiner der Erklärungen wurde eine Befangenheit festgestellt, somit besteht kein Interessenskonflikt.

3. Dokumentation der wertbaren Stimmen

Frau Koziol stellt fest, dass 14 wertbare Stimmen im Entscheidungsgremium vorliegen.

4. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Da mehr als 50 % der Mitglieder anwesend sind und keine Interessensgruppe mehr als 49 % aufweist, ist das Entscheidungsgremium beschlussfähig.

5. Diskussion der Bewertungsvorschläge zu den einzelnen Projektauswahlkriterien

Die LAG-Managerin informiert die Anwesenden, dass nun die beiden Dokumente „Projektbeschreibung“ und „Checkliste Projektauswahlverfahren“ besprochen werden sollen. Diese wurden dem Gremium im Vorfeld per E-Mail übermittelt. Zur Projektbeschreibung fand zwischenzeitlich nochmals ein Gespräch mit der LEADER-Koordinatorin, Frau Stiglmaier, statt. Aufgrund dessen sind in diesem Dokument noch vier Anpassungen erforderlich, welche Frau Koziol den Anwesenden nun vorstellt:

Seite 3 – Umsetzungsort: Einfügen von Gemarkung Pfaffenhofen a. d. Glonn sowie Flurnummer 418

Seite 3 – Summe der Finanzierung: Einfügen von 43.299,74 €

Seite 3 – Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES): Änderung von HZ 2.3 auf HZ 2.1

Seite 5 – Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien. Hier gab es bisher ein Leerfeld. Frau Stiglmaier empfiehlt dennoch nachfolgenden Satz zu ergänzen „Es gibt in der Checkliste zum Projektauswahlverfahren keine LAG-spezifischen Kriterien“.

Die Anwesenden haben keine Rückfragen zu den vorgestellten Änderungen und stimmen diesen einstimmig zu.

Frau Koziol stellt nun die Checkliste zum Projektauswahlverfahren vor. Frau Koziol informiert die Anwesenden, dass der vorgelagerte Fachbeirat Empfehlungen zur Checkliste gegeben hat. Diese Anmerkungen wurden Mittels Kommentarfunktion in die Checkliste eingearbeitet.

Die erste Anmerkung betrifft das Kriterium „Grad der Bürger- und / oder Akteursbeteiligung“. Diese liegt dem Entscheidungsgremium noch nicht vor, da die Anmerkung erst im Nachgang von Frau Stiglmaier eingereicht wurde. Die Begründung soll nicht im Konjunktiv formuliert werden.

Textvorschlag neu: „Während der Umsetzung (Konzipierung) und im späteren Betrieb (für die Pflege) werden verschiedene Vereine eingebunden und die Bedarfe der verschiedenen Interessensgruppen abgefragt und berücksichtigt“.

Die Anwesenden stimmen dem Textvorschlag einstimmig zu, die Checkliste wird entsprechend angepasst.

Die nächste Anregung betrifft das Kriterium 5 „Innovationsgehalt“. Das LAG-Management hat dieses Kriterium mit zwei Punkten bewertet. Der Fachbeirat würde hier nur einen Punkt vergeben, da es bereits ein ähnliches Angebot in Dachau und Karlsfeld gibt. Herr Kugler merkt an, dass er aufgrund der geographischen Lage von Pfaffenhofen a. d. Glonn für zwei Punkte plädiert. Die Anwesenden stimmen der Aussage von Herrn Kugler zu. Das Kriterium „Innovationsgehalt“ wird weiterhin mit zwei Punkten bewertet.

Zum Kriterium 6 „Vernetzter Ansatz zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten“ unterbreitete der Fachbeirat einen Ergänzungsvorschlag. Das LEADER-Projekt ErlebnisTeich soll an dieser Stelle noch aufgeführt werden.

Seitens der Anwesenden gibt es keine Einwände, die Ergänzung wird entsprechend eingearbeitet.

Der Fachbeirat empfiehlt das Kriterium 7 „Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen“ mit einem statt zwei Punkten zu bewerten. Der Fachbeirat sieht nur einen neutralen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels. Frau Koziol trägt die in der Checkliste aufgeführte Begründung vor.

Frau Köhler spricht sich dafür aus, das Kriterium weiterhin mit zwei Punkten zu bewerten. Frau Klostermayr stimmt der Aussage von Frau Köhler zu, die Einsparung von CO₂ Emissionen seien nicht unerheblich. Herr Rossa plädiert ebenfalls für zwei Punkte.

Herr Pillhöfer vom Bund Naturschutz sieht hingegen nur einen neutralen Beitrag, da die Einsparung von CO₂ Emissionen nur ein kleiner Bereich sei.

Frau Koziol schlägt vor, dass zu diesem Kriterium ein Mehrheitsbeschluss gefasst werden soll. Die Mehrheit, 11 Personen, spricht sich dafür aus, dieses Kriterium weiterhin mit zwei Punkten zu bewerten.

Auch das Kriterium 8 „Beitrag zu Umwelt-, oder Ressourcen- und / oder Naturschutz“ sollte lt. Empfehlung des Fachbeirats mit einem statt zwei Punkten bewertet werden. Auch hier sei es wieder ein neutraler Beitrag zum Thema. Frau Veges stimmt der Anregung des Fachbeirats zu. Die Kfz bedingte Ressourcenschonung wurde bereits beim Kriterium sieben genannt. Daher würde sie der Empfehlung des Fachbeirats nachkommen.

Die Mehrheit spricht sich dafür aus, die Bepunktung des Kriteriums 8 auf einen Punkt anzupassen. Frau Koziol merkt an, dass die Begründung entsprechend angepasst werden muss. Frau Veges regt an in der Begründung auf die Themen Sträucher und Insektenschutz einzugehen.

Das Kriterium 10 „Förderung der regionalen Wertschöpfung“ soll um das LEADER-Projekt „ErlebnisTeich“ ergänzt werden. Die Anwesenden stimmen dem Vorschlag einstimmig zu.

6. Berechnung der Gesamtpunktzahl

Aufgrund der vorgenommenen Änderungen wird das Projekt „Outdoor-Fitnessgeräte“ nun mit 23 statt 24 Punkten bewertet. Die Mindestpunktzahl (17) zur Beschlussfassung sei somit erreicht, die Anforderungen zur Beschlussfassung sind erfüllt.

7. Beschlussfassung zur Annahme oder Ablehnung des Projekts

Frau Koziol übergibt zur Beschlussfassung das Wort an den 1. Vorsitzenden. Herr Fath trägt den Beschlussvorschlag vor:

„Das Projekt „Outdoor-Fitnessgeräte“ unter Trägerschaft der Gemeinde Pfaffenhofen a. d. Glonn wurde vom Entscheidungsgremium auf Grundlage der in der LES festgelegten LAG-Projektauswahlkriterien umfassend geprüft und bewertet.

Das Projekt hat im Projektauswahlverfahren mit 23 Punkten die erforderliche Mindestpunktzahl (17) erreicht.

Das Entscheidungsgremium stimmt zu, dass für das Projekt „Outdoor-Fitnessgeräte“ 18.193 € aus dem Budget der LAG zur Verfügung gestellt werden.

Das Entscheidungsgremium stimmt dem Beschluss einstimmig zu. Es liegen 14 wertbare Stimmen zum Beschluss vor. Es gibt keine Enthaltungen und keine Gegenstimmen zum Beschluss.

Beschluss im Überblick:

14 dafür 10 Enthaltungen 10 dagegen

Der Beschluss ist gefasst. Herr Fath bedankt sich bei allen Mitgliedern für die Abstimmung und Zustimmung.

8. Dokumentation Abstimmungsergebnis (Rankingliste/LAG-Budget)

Der 1. Vorsitzende stellt abschließend das verfügbare LAG-Budget und die Rankingliste vor. Das Restbudget der LAG Dachau AGIL beträgt 1.442.807 Mio. €.

TOP 3 Sonstiges und Verabschiedung

Es gibt keine weiteren Fragen und Anmerkungen vom Entscheidungsgremium. Herr Kugler bedankt sich abschließend für die gute Vorbereitung und Durchführung der Sitzung. Die Sitzung ist um 18:35 Uhr beendet.

Eschenried, 24.04.2024

Vorsitzender Marcel Fath

Schriftführer Peter Felbermeier

Protokollantin Julia Gail